BfA
BST
UCSL

Beratungsstelle für Arbeitssicherheit
Bureau pour la Sécurité au travail
Ufficio di consulenza per la sicurezza sul lavoro
Post da consultaziun per la segirezza da la lavur

Gehörschutz

Diese Info erscheint auch in Französisch, Italienisch und Portugiesisch.

BfA-Info



1 Schalen und Ausschalen — 100 dB(A)



2 Tischkreissäge — 102 dB(A)



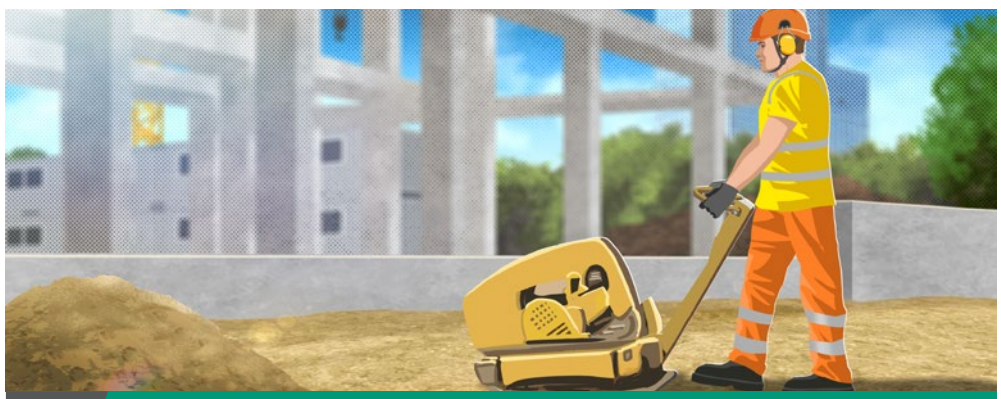
3 Abbauhammer — 100 dB(A)



4 Bohrhammer (im Innenraum / im Freien) — 105 dB(A) / 98 dB(A)



5 Vibrationsstampfer / Grabenstampfer — 98 dB(A)



6 Rüttelplatte / Vibrationsplatte — 95 dB(A)



7 Winkelschleifer — 98 dB(A)



8 Trennschleifer — 103 dB(A)



9 Vibrationswalzen (Fenster offen) — 86 dB(A)



10 Sondierbohrgeräte — 90 dB(A)

Art.-Nr. 1510501

BfA-IN-037_230930_Gehörschutz

Gehörschutz

Was ist ein Gehörschaden und wie wirkt sich dieser auf das Leben aus?
Eine hohe Lärmbelastung am Arbeitsplatz kann die Gesundheit bleibend schädigen. Personen, die immer wieder starkem Lärm ausgesetzt sind, droht ein bleibender Hörverlust. Der Gehörschaden ist die am häufigsten anerkannte Berufskrankheit und Bauarbeitende sind besonders häufig von Hörverlust betroffen.

Das menschliche Gehör ist sehr sensibel und verletzlich. Wird es bereits in jungen Jahren geschädigt, kann das nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Daher gilt: Lärmbelastungen mit einem Schallpegel von mehr als 85 Dezibel (dB(A)) sind gehörgefährdend.

Eine Schwerhörigkeit tritt ein, ohne dass man einen warnenden Schmerz spürt. Ein Hörverlust ist nicht heilbar. Oftmals wird die Schwerhörigkeit erst nach Jahrzehnten bemerkt. Zugleich bedeutet ein Hörverlust immer auch eine Einbusse der Lebensqualität. Denn wer nicht gut hört, hat nicht nur Mühe mit der sprachlichen Verständigung, sondern gerät leicht in soziale Isolation.

Wer einer dauerhaften Schwerhörigkeit vorbeugen will, trägt deshalb konsequent einen Gehörschutz bei der Arbeit, und zwar schon in jungen Jahren! Denn ein gesundes Gehör kann durch nichts ersetzt werden!

Welche typischen Tätigkeiten auf Baustellen sind gehörgefährdend?
Lärmintensive Arbeitsphasen sind auf Baustellen alltäglich. Der Gehörschutz gehört deshalb zur Standardausrüstung von Bauarbeitenden, genauso wie Schutzhelm, Schutzkleidung, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Atemschutz.

Ab einer **Lärmbelastung von 85 dB(A)** ist das Tragen eines **Gehörschutzes obligatorisch –** auch bei Umgebungslärm und bei kurzer Lärmbelastung.

Zehn typische Tätigkeiten auf Baustellen, bei denen der Arbeitsplatzgrenzwert von 85 dB(A) überschritten wird und ein Gehörschutz* obligatorisch ist. Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

1. **Schalen und Ausschalen, 100 dB(A)**
2. **Tischkreissäge, 102 dB(A)**
3. **Abbauhammer, 100 dB(A)**
4. **Bohrhammer (im Innenraum / im Freien), 105 dB(A) / 98 dB(A)**
5. **Vibrationsstampfer / Grabenstampfer, 98 dB(A)**
6. **Rüttelplatte / Vibrationsplatte, 95 dB(A)**
7. **Winkelschleifer, 98 dB(A)**
8. **Trennschleifer, 103 dB(A)**
9. **Vibrationswalzen (Fenster offen), 86 dB(A)**
10. **Sondierbohrgeräte, 90 dB(A)**

* *Die abgebildeten Gehörschutzmittel auf den Bildern dienen lediglich der Illustration. Welche Art von Gehörschutz verwendet wird, hängt ab vom individuellen Tragekomfort.*

Wie kann man das Gehör am besten schützen?
Gehörgänge sind in der Form und Grösse sehr unterschiedlich. Entsprechend gibt es eine breite Auswahl an geprüften Gehörschutzmitteln. Für die Tätigkeiten auf Baustellen sind folgende Gehörschutzmittel am besten geeignet:

- Gehörschutzpfropfen aus Kunststoff (Gehörschutzstöpsel)
- Gehörschutzkapseln
- Gehörschutz-Otoplastiken (individuell angefertigte Gehörschutzmittel)

Allgemeine Regel bei fehlenden Angaben zum Lärmpegel:
Falls im direkten Kontakt lauter gesprochen werden muss als gewohnt, damit die andere Person das Gegenüber versteht, dann dürfte der Grenzwert von 85 dB(A) überschritten sein. Dann ist der Einsatz von Gehörschutzmitteln angezeigt und höchste Zeit das Gehör zu schützen!

Die Gehörschutzmittel sind stets nach den Vorgaben des Herstellers zu verwenden (siehe Gebrauchsanleitung). **Nützliche Tipps zur richtigen Anwendung der Gehörschutzmittel sind im Merkblatt «Gehörschutz» aufgeführt.**

Welchen Einfluss hat die Nähe zur Lärmquelle und die Arbeitsplatzumgebung auf das Gehör?
Lärm ist keine feste Grösse. Die Belastung variiert je nach Tätigkeit und verwendeten Arbeitsmitteln, Umgebung und Nähe zur Lärmquelle. Der Schalldruckpegel folgt einem logarithmischen Verlauf und nimmt überproportional zu. Leicht stärker wahrnehmbare Lärmpegel können daher um ein Vielfaches schädlicher sein.

Aktivitäten oder Maschinen und Geräte, die eine hohe Lärmbelastung (ab 85 dB(A)) erzeugen, müssen mit dem Gebotszeichen «Gehörschutz tragen» gekennzeichnet sein.

Arbeiten in einer solchen lauten Umgebung oder mit solchen Maschinen und Geräten erfordern das Tragen eines Gehörschutzes aller Personen.

In Innenräumen wie in Rohbauten, Werkstätten, in Tunneln usw. sind die Mitarbeitenden einer hohen Lärmbelastung durch Maschinen und Werkzeugen ausgesetzt, wobei der Lärmpegel durch Widerhall an Wänden, Decken usw. verstärkt wird.

Auf Baustellen im Freien können der Widerhall und die Ausbreitung von Lärm variieren. Die Lärmbelastung hängt davon ab, ob man sich in der Nähe von Baumaschinen, Lastwagen, Werkzeugen (z. B. Bohrhammer), von vorhandenen Bauwerken (z. B. Wände) oder auf Strassenbaustellen befindet.

Worauf muss man achten, damit akustische Gefahren- und Alarmsignale auch mit dem Gehörschutz wahrgenommen werden können?
Dämmung muss der Schallbelastung bzw. der Lärmbelastung entsprechen. Denn eine übermässige Dämmung (Überprotektion) sollte vermieden werden, da sonst die Wahrnehmung von erwünschtem Schall wie Gesprächen, Telefonklingeln, Alarmsignalen oder Zurufen erschwert wird.

Achtung: Kopfhörer für Musik sind kein Gehörschutz. Zu lautes Musikhören kann gefährlich sein, weil es nicht nur das Unfallrisiko durch Ablenkung oder Nichtwahrnehmen von Signalen und Gefahren erhöht, sondern auch Gehörschäden verursachen kann.

Wie muss man die Gehörschutzmittel kontrollieren, warten und instand setzen?
Nach der Arbeit sollten Gehörschutzmittel mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Persönliche Gehörschutzmittel sollen in einem Behälter oder einer Schachtel aufbewahrt werden, damit sie vor Staub und Schmutz geschützt sind.

Beschädigte und spröde Dichtkissen sowie schmutzige Schaumstoffeinlagen bei Gehörschutzkapseln können separat ersetzt werden. Die Ohrpolster müssen halbjährlich auf Elastizität, Sauberkeit und Defekte überprüft und wenn nötig ersetzt werden.

Was muss man bei Ohrgeräuschen oder einem Hörsturz tun?
Treten Ohrgeräusche oder ein unangenehmes Gefühl im Ohr auf, ist das Gehör zu schonen. Die betroffene Person soll sich 12 bis 24 Stunden an einem ruhigen Ort ausruhen. Verschwinden die Beschwerden nicht, muss ein Arzt aufgesucht werden.

Bei einem Notfall mit plötzlicher ein- oder beidseitiger Schwerhörigkeit (Hörsturz) oder wenn nach einem akuten, sehr lauten Ereignis die Ohren taub sind oder schmerzen, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Bestellungen BfA-Info

SBV-Shop: shop.baumeister.ch
sbvshop@baumeister.ch

Publikationen und Links zum Thema

- SR 832.20 Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG)
- SR 832.30 Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)
- SR 822.113 Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz – Gesundheitsschutz (ArGV 3)
- SR 814.412.2 Maschinenlärmverordnung (MaLV)
- SR 832.311.141 Bauarbeitenverordnung (BauAV)
- Suva Lärm und Vibrationen: So schützen Sie Ihre Mitarbeitenden
- Suva Gehörschutz: Je früher dem Gehörschutz Beachtung geschenkt wird, desto besser
- Suva Videos und Anleitungen: So tragen Sie den Gehörschutz richtig
- Suva Checkliste 67020: Gehörschutzmittel
- Suva Faltblatt 88287: Individueller Gehörschutz, messen nicht vergessen
- Suva Schallpegeltabelle für das Baugewerbe 86208
- Suva Merkblatt 86048: Lärmschutz: Grenzwerte am Arbeitsplatz und Schutzmassnahmen
- Suva Broschüre 44057: Gehörgefährdender Lärm am Arbeitsplatz
- sapros: Plattform für Sicherheitsprodukte
- BfA Merkblatt 023: Gehörschutz

Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der BfA konzentrieren sich auf die drei Bereiche **Schulung, Beratung, Publikationen.** Die Dienstleistungen richten sich an alle Unternehmen des Bauhauptgewerbes und sind in der Regel unentgeltlich.

BfA – Beratungsstelle für Arbeitssicherheit

Beratungsstelle für Arbeitssicherheit BfA
c/o Schweizerischer Baumeisterverband SBV
Weinbergstrasse 49/Postfach
8042 Zürich
+41 58 360 76 66
beratung@bfa-bau.ch
www.bfa-bau.ch

Bureau pour la Sécurité au Travail BST
c/o Société Suisse des Entrepreneurs SSE
Avenue de Savoie 10
Case postale 1376
1001 Lausanne
+41 58 360 77 05
conseils@bst-construction.ch
www.bst-construction.ch

Ufficio di consulenza per la sicurezza sul lavoro UCSL
c/o Società Svizzera degli Impresari-Costruttori SSIC
Viale Portone 4
6500 Bellinzona
+41 91 825 54 23
consulenza@ucsl-costruzione.ch
www.ucsl-costruzione.ch